



**NATURPARK
HABICHTSWALD**

GRIMMSCHE AUSFLUGS- ZIELE

im Naturpark Habichtswald



Grimm Heimat
NORDHESSEN

Spieglein, Spieglein an der Wand ...

... finde die schönsten Orte bei uns im Land!



Bereits die weltberühmten Märchensammler – die Brüder Jakob und Wilhelm Grimm – wussten die Schönheit des Naturparks Habichtswald zu schätzen. Sie flanierten durch den Bergpark Wilhelmshöhe und ließen sich von Dorothea Viehmann aus dem heutigen Baunatal und von Johann Friedrich Krause aus Schauenburg sowie Marie Hassenpflug Geschichten und Märchen erzählen. Malerbruder Ludwig Emil liebte es, die Menschen vor Ort sowie die inspirierende Landschaft in seinen Bildern festzuhalten. Die romantischen Auen, die von Basaltkuppen geprägte Natur und die Wiesen, Felder und Wälder dienten den Brüdern als Schauplatz für ihre Märchen.

Lernen Sie den Naturpark Habichtswald von seiner märchenhaften Seite kennen und lassen Sie sich von seiner Schönheit verzaubern.

Kontakt:

TAG Naturpark Habichtswald e. V. c/o Gemeinde Bad Emstal
Kasseler Straße 57 · 34308 Bad Emstal · Tel.: 05624 9997-25
tourismus@naturpark-habichtswald.de · www.naturpark-habichtswald.de

Helfensteine bei Zierenberg




Inhalt

Schlösser, Burgen und Ruinen	4
Brüder Grimms Ideenreich	16
Märchenhafte Kulissen	20
Wohin des Weges – Wandertipps	30
Märchenhafte Rast	32
Auf Grimmschen Spuren	38

Weidelsburg bei Naumburg



SCHLÖSSER, BURGEN UND RUINEN

Was wäre ein Märchen ohne eine stattliche Burg oder ein romantisches Schloss? Es sind die historischen Mauern – mal gut erhalten, mal als mystische Ruine – die uns in ihren Bann ziehen. Sie waren einst Schauplätze der Bettler, die zu Prinzen wurden und die der mutigen Ritter, die gegen Schurken kämpften. Lernen Sie Burgen und Schlösser im Naturpark Habichtswald kennen und lassen Sie sich an märchenhafte Orte entführen ... 

Weidelsburg

BEI NAUMBURG

Schon von weit her sichtbar zeigt sich Nordhessens größte Burgruine – die Weidelsburg – die sich zwischen Naumburg und Wolfhagen erhebt. Den Weg zur Ruine aufsteigend meint der Wanderer, gleich einem Ritter oder Burgfräulein begegnen zu müssen. Die Burg besteht aus zwei mächtigen, turmähnlichen Wohnbauten, zwei Tortürmen und einer Ringmauer mit Turmstümpfen und halbrunden Bastionen. Der gewachsene Basaltfels reicht bis in die Burg hinein. Dieser blaugraue Basaltstein sorgt für ein machtvolles Äußeres. Die Burg und ihre jeweiligen Besitzer waren in dem Grenzraum zwischen Hessen, Mainz und Waldeck ständig in Fehden und kriegerische Auseinandersetzungen verwickelt. Teilerstörung und Wiederaufbau wechselten sich ab.

Im 16. Jahrhundert wurde die Burg unbewohnbar und verfiel. Heute noch wird die Sage der „Weidelsburger Weibertreue“ erzählt: Bei einer Eroberung der Burg durch den Landgrafen von Hessen gewährt dieser den Frauen großzügig freien Abzug unter Mitnahme ihres liebsten Besitzes. Die Weiber, voran die Burgherrin, tragen daraufhin ihre Ehemänner und Liebsten auf dem Rücken aus der Burg.

Parkmöglichkeiten: Wanderparkplatz (WPP) Weidelsburg,
via Weidelsburgstraße,
34311 Naumburg
Die Anlage ist jederzeit frei zugänglich.

Löwenburg



Löwenburg

KASSEL

Romantisch eingebettet in den Bergpark Wilhelmshöhe eingebettet liegt die Löwenburg oberhalb von Schloss Wilhelmshöhe. Sie wurde als Lust- und Landschloss von Landgraf Wilhelm IX, dem späteren Kurfürsten Wilhelm I im Jahr 1793 beauftragt. Die Besichtigung der Löwenburg ist ausschließlich zur vollen Stunde mit einer Führung möglich. Keine Anmeldung nötig.

Löwenburg, Schlosspark 9, 34134 Kassel

Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober, Di. – So., feiertags: 10 – 17 Uhr

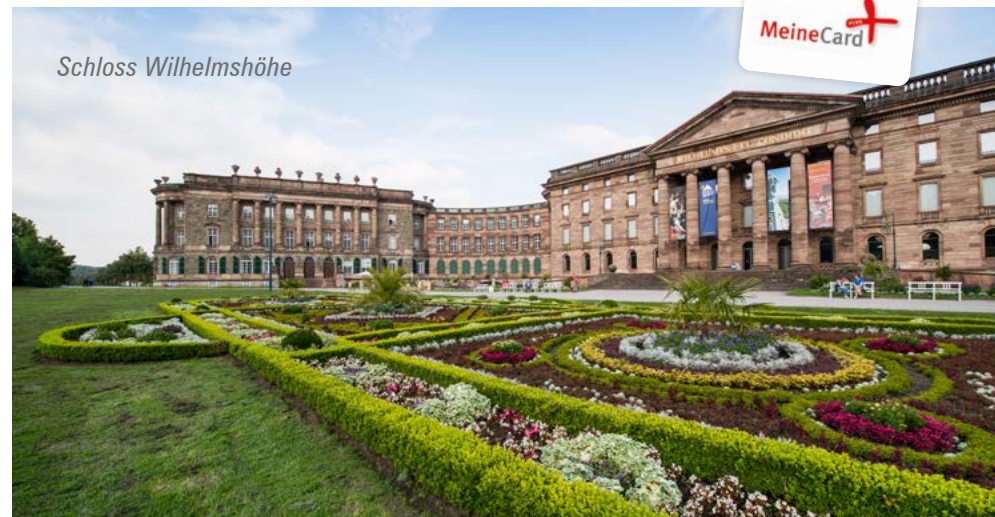
1. November bis 31. März: Fr. – So., feiertags: 10 – 16 Uhr

Eintritt: Tagesticket Wilhelmshöhe

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch unter www.museum-kassel.de über aktuelle Preise und mögliche Einschränkungen.

Parkmöglichkeiten: Parkplätze sind gebührenpflichtig! Die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen.

Schloss Wilhelmshöhe



Schloss Wilhelmshöhe

KASSEL

Am Fuße des Bergparks Wilhelmshöhe thront das Schloss, in dem einst die kurfürstliche Familie residierte. Heute beherbergt Schloss Wilhelmshöhe die Gemäldegalerie Alte Meister, mit einer Rembrandt-Sammlung, der Antikensammlung, der Graphischen Sammlung sowie dem Schlossmuseum im Weißensteinflügel. Von hier aus hat der Besucher einen herrlichen Blick auf das Gesamt-Ensemble des Bergparks. Nur wenige Schritte vom Schloss entfernt befinden sich das Ballhaus und das Gewächshaus sowie ein Rosarium und zahlreiche künstlich angelegte Seen.

Schloss Wilhelmshöhe, Schlosspark 3, 34131 Kassel

Öffnungszeiten: Di. – So., feiertags 10 – 17 Uhr, Mi. bis 20 Uhr

Eintritt: 4 €, ermäßigt 3 €, Kinder bis 18 Jahre frei

Parkmöglichkeiten: Parkplatz am Bergpark oder Schloss Wilhelmshöhe
Parkplätze sind gebührenpflichtig! Die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen.



Schloss Riede

BAD EMSTAL

Das um 1563 im Renaissancestil errichtete Schloss liegt im Ortsteil Riede der Gemeinde Bad Emstal und ist ein Kleinod Nordhessens. Über 400 Jahre war das Schloss Riede im Familienbesitz des Hessischen Adelsgeschlechts derer von Meysenbug, bis es im 19. Jhd. in den Besitz der Familie von Buttlar überging. Heinrich Meysenbug schuf einen englischen Landschaftspark im frühromantischen Stil. Der dazugehörige Waldpark ist für die Öffentlichkeit zugänglich und beherbergt neben einem Obelisken aus dem Jahr 1774 verschiedene gartenarchitektonische Bauten. Diese sind, typisch für den frühromantisch-sentimentalen Stil, mit den Themen Freundschaft, Liebe, Tod und Trauer besetzt. Das Schloss kann nicht besichtigt werden. Empfehlenswert ist eine Wanderung auf dem Heinrich von Meysenbug Pfad (Rundwanderweg 2).

Verein zur Förderung des Schlosses in Riede e. V.

Parkmöglichkeiten: WPP Schloss Riede, Steinweg, 34308 Bad Emstal

Vier Türme

ZIERENBERG

Der Schreckenbergturm, die Warte und die Ruine der Höhenburg Scharenberg wurden einst im Mittelalter zum Schutz der Stadt Zierenberg erbaut. Sie umgeben die Kernstadt an drei Positionen in nördlicher Richtung. Stolze Mauern, aus Naturstein geformt, lassen den Besucher erahnen, wie Wachposten zur Sicherheit der Bevölkerung patrouillierten. Die Warte und der Burgfried der Ruine Scharenberg sind wegen ihrer Bauauffälligkeit nicht mehr zugänglich, wirken aber bei Betrachtung stolz und der Zeit trotzend. Von der Aussichtsplattform des Schreckenbergturms bietet sich dem Gast ein herrlicher Blick über das Warmetal. Noch heute ist ein Feuerkorb am Schreckenbergturm befestigt, mit dessen Hilfe Feuersignale an die Bevölkerung zur Warnung vor Feinden oder auch zur Anforderung von Hilfe bei Bränden gegeben wurden. Der vierte Turm ist der Bärenbergturm auf dem 601 Meter hohen Großen Bärenberg. Erreichbar über verschiedene Wanderwege.

Schreckenbergturm: z. B. Extratour H2 Habichtswaldsteig, **Parkmöglichkeit:** Marktgasse 1, 34289 Zierenberg



Blick vom
Schreckenbergturm

Ruine Obernburg

GUDENSBERG

Hügel, Burgen, Städte und Dörfer: Von hoch oben sieht alles ganz anders aus. Atemberaubend ist der Rundblick vom Gudensberger Schlossberg, auf dem die beeindruckende Ruine der Obernburg liegt. Bis hin zum Fritzlarer Dom oder Borke-
ner Wasserturm reicht die Sicht. Der Blick schweift über Keller- und Söhrewald. Eine fantastische Aussicht genossen von dort bereits die ersten hessischen Gaugrafen. Denn die Gudensberger Burg war im Mittelalter ihr Amts- und Regierungssitz. Heute stehen nur noch Ruinen der einstigen Befestigung. Im Sommer laden verschiedene Veranstaltungen dazu ein, das Burgplateau zu besteigen und gemeinsam mit vielen anderen Gästen eine ganz besondere Atmosphäre zu genießen. Eine große Sonnenliege, die am Rande des Burgfrieds errichtet wurde, ist ein geeignetes Plätzchen zum Ausruhen und Kraft schöpfen. Die Ruine liegt am Wanderweg ARS NATURA.

Parkmöglichkeiten: Parkplatz am Marktplatz, 34281 Gudensberg
Die Anlage ist jederzeit frei zugänglich.



Obernburg



Burgruine Falkenstein

BAD EMSTAL

Heute liegt sie gut versteckt im Wald – die Burgruine Falkenstein. Im 14. Jahrhundert erbaut, fiel sie bereits im 16. Jahrhundert Eroberungszügen zum Opfer und liegt seither als Ruine brach. Mit dem märchenhaften Wanderrastplatz und der Pfeifenwippe, einem Instrument aus Zeiten des Minnegesangs, liegt die Ruine am Habichtswaldsteig. Eine regional bekannte Sage, die der jungen Hunde, findet hier ihren Anfang.

Parkmöglichkeiten: WPP Falkenstein, an der K25 zwischen Niedenstein und Elmshagen

Die Ruine ist frei zugänglich.



Burgruine Schauenburg

SCHAUENBURG

Einst herrschten die Grafen von Schauenburg von hier aus über das Tal der Banna. Die Burgruine wurde in wenigen Teilen restauriert. Vom Burgberg aus hat der Besucher eine schöne Aussicht über die sich anschließende Tallandschaft. Auf den Riesenthronen des Märchenrastplatzes lässt es sich gut Ausschau halten. Die Schauenburg liegt ebenfalls auf dem Leitweg des Habichtswaldsteiges und ist nach einem kurzem steilen Anstieg über diesen zu erreichen.

Parkmöglichkeiten: WPP Schauenburg, Korbacher Straße 397, 34270 Schauenburg-Hoof

Die Anlage ist jederzeit frei zugänglich

Gut Bodenhausen



Gut Bodenhausen

HABICHTSWALD

Inmitten grüner Landschaft erhebt sich das stattliche Torbogenhaus des Gutes Bodenhausen in Habichtswald-Ehlen. Der Bau ist weit über die Grenzen der Gemeinde Habichtswald bekannt und strahlt Anmut und ländliche Schönheit aus. Das ehemalige Rittergut verfügt über eine kleine Parkanlage. Das Gelände ist in Privatbesitz und kann nur im Rahmen einer Naturparkführung oder einer öffentlichen Veranstaltung besichtigt werden.

Gut Bodenhausen, Bodenhausen 1, 34317 Habichtswald-Ehlen

Anfahrt über die L3220 zwischen Habichtswald-Ehlen und Zierenberg möglich.

Schlossberg Gudensberg



GRIMMWELT

BRÜDER GRIMMS IDEENREICH



Zugang zur Dachterrasse
der GRIMMWELT

GRIMMWELT

KASSEL

In der GRIMMWELT Kassel auf dem Weinberg am Fuße der Wilhelmshöher Allee kommen die Brüder Grimm und ihre Märchen in der Jetztzeit an: Medial, künstlerisch und interaktiv vermittelt dieser neu geschaffene Erlebnisraum das faszinierende Leben und Werk der Brüder. Die vielseitige Welt der Grimms in all ihren Facetten gibt es in Kassels Innenstadt zu erleben. Hier entdeckt man die originalen »Kinder- und Hausmärchen«, ein UNESCO-Weltdokumentenerbe, begegnet dem »Sprechenden Spiegel« und erfährt mehr über das gigantische Projekt des »Deutschen Wörterbuchs«.

GRIMMWELT, Weinbergstr. 21, 34117 Kassel, www.grimmwelt.de

Öffnungszeiten: Di. – So., 10 – 18 Uhr, Heiligabend, Silvester 10 – 14 Uhr, Fr. 10 – 20 Uhr, Neujahr geschlossen

Ostermontag, Pfingstmontag, Weihnachten 10 – 18 Uhr. An allen hessischen Feiertagen (außer Neujahr) zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Parkmöglichkeiten: Parkplätze sind gebührenpflichtig! Die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen.



Ausstellung in der Märchenwache

Märchenwache Schauenburg

SCHAUENBURG

In der ehemaligen Feuerwache im Ortsteil Breitenbach hat die Gemeinde Schauenburg gemeinsam mit dem Förderverein Märchenwache e. V. eine Kultur- und Begegnungsstätte zu Ehren der in Schauenburg geborenen Märchenbeiträge Demoiselle Marie Hassenpflug und Wachtmeister Johann Friedrich Krause errichtet.

Der in Breitenbach aufgewachsene Künstler Albert Schindehütte hat das Gebäude künstlerisch ausgestaltet und dem Förderverein zahlreiche Zeichnungen, Radierungen und Holzschnitte für die Dauerausstellung überlassen.

Darüber hinaus finden zahlreiche kulturelle Veranstaltungen in und um die Märchenwache statt.

Märchenwache Schauenburg, Lange Str. 2, 34270 Schauenburg-Breitenbach, info@maerchenwache.de, www.maerchenwache.de

Öffnungszeiten: Auf Anfrage und bei den Veranstaltungen

Märchenwache



Herkules mit UNESCO-Weltkulturerbe –
Bergpark Wilhelmshöhe

MÄRCHENHAFTE KULISSEN

Fantastische Wälder und verträumte Orte führen uns immer tiefer in die Geschichte der Region. Lassen auch Sie sich verzaubern ... 🦋

UNESCO-Weltkulturerbe – Bergpark Wilhelmshöhe mit Herkules

KASSEL

Geschwungene Wege winden sich durch die barocke Parkanlage des Bergparks Wilhelmshöhe. Romantisch betten sich zwischen alten Bäumen und prachtvollen Blumenbeeten Schloss, Burgruine und temporäre Wasserfälle ein. Europas größter Bergpark ist weltweit einmalig. Museen und historische Bauwerke säumen den Park. Über Kassel wacht seit 1717 das Wahrzeichen der Stadt, die Herkulesstatue, auf dem Gipfel des Karlsbergs in 530 m Höhe. Das Bauwerk bildet den krönenden Abschluss der 1,5 km langen Kaskadenanlage. Von hier aus hat man einen wunderbaren Ausblick über die Stadt und das anschließende Mittelgebirge. Die von Frühjahr bis Herbst stattfindenden Wasserspiele sind inzwischen weltbekannt und Teil des UNESCO-Weltkulturerbes. Sehenswert ist außerdem die Karlsaue mit Orangerie in der Innenstadt.

Bergpark Wilhelmshöhe, Schlosspark 22, 34131 Kassel

Öffnungszeiten der Herkulesstatue: 1. April bis 31. Oktober: Di. – So. und feiertags 10 – 17 Uhr | Wetterbedingte Änderungen vorbehalten!

Wasserspiele: 1. Mai bis 3. Oktober immer mittwochs, sonntags und an Feiertagen ab 14:30 Uhr. Beginn unterhalb des Herkules. Der Eintritt ist frei. Der Bergpark ist jederzeit frei zugänglich.

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch unter www.museum-kassel.de über mögliche Einschränkungen.

Parkmöglichkeiten: Parkplätze sind gebührenpflichtig! Die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen.



Hessenturm

Der Burgenblick vom Niedensteiner Hessenturm

NIEDENSTEIN

Wo einst im Mittelalter eine Burg über der Stadt Niedenstein thronte, steht heute der Hessenturm – das Wahrzeichen der Stadt. Zwar dient er nicht dazu, wie einst die Burg Neydstein, angriffslustige Truppen abzuschrecken – dennoch ist es ein Erlebnis, wenn die in 475 m Höhe liegende Aussichtsplattform erklommen wird, um einen fantastischen Blick über die sich anschließende Tallandschaft zu genießen. Fast nicht zu bemerken, aber dennoch wahrnehmbar, reiht sich der Niedensteiner Kopf mit seinem Hessenturm in eine mächtige Formation aus Basaltkuppen ein, die das umliegende Kasseler Land zu schützen scheint. Und dann offenbaren sich auf den markantesten Basaltkegeln die Burgruinen des Mittelalters, die kettenartig aufgefädelt sind: Als nördlichste Stadt schloss Niedenstein mit der Burg Neydstein die Kette von Felsberg mit der Felsburg, Gudensberg mit der Oberburg und Naumburg mit der Weidelsburg zum Schutz gegen den mainzischen Stützpunkt in Fritzlar.

Öffnungszeiten: Bewirtet wird der Turm von Ostern bis Ende Oktober an Sonn- und Feiertagen von 10 – 18 Uhr.

Parkmöglichkeiten: WPP Hessenturm, Rehwiesenweg, 34305 Niedenstein



Riesensteine

Riesensteine vom Naumburger Heiligenberg

NAUMBURG

Der sagenumwobene Riesenstein vom Heiligenberg, ein rund neun Meter hoher Sandsteinfels zwischen den Naumburger Stadtteilen Heimarshausen und Altendorf, diente in vorchristlicher Zeit als Opferstätte, aber auch als Sonnenobservatorium. Denn zur Wintersonnenwende kann durch eine teils von Menschen geschaffene Felsspalte die aufgehende Sonne bewundert werden.

Der Sage nach schleuderte der Riese Goliath den Riesenstein, um die Weidelsburg zu zerstören. Er rutschte ihm jedoch vom kleinen Finger ab und verfehlte somit sein Ziel. Dahin war sein Ruf als Burgbezwinger und so vergoss er blutige Tränen, die wohl die Ursache für die roten Flecken im Fels sind. Trauernd ließ sich Goliath auf dem Riesenstein nieder und verstarb dort, weil er vor Kummer das Essen und Trinken vergaß. Noch heute ist die Vertiefung zu erkennen, auf der er gesessen hatte. Auf dem kommunalen Rundwanderweg H3 gelangen Sie zum Riesenstein.

Parkmöglichkeit: WPP Heimarshausen, Kirschhäuser Straße, Bitte folgen Sie dem Naturpark-Rundweg 3!



Märchenbühne Gudensberg

GUDENSBERG

Die Märchenbühne im Stadtpark ist eine außergewöhnliche Freilichtbühne. Mit ihren zwei Zipfeltürmen liegt sie mitten in der Stadt – in Sichtweite zum Schlossberg mit der Oberburgruine. Großes Theater oder Livekonzert, Kleinkunst oder Lesung – die Gudensberger Attraktion ist offen für viele Events und lädt in den Sommermonaten zahlreiche Gäste von Nah und Fern ein. Jedes Jahr am Muttertagswochenende findet alljährlich der „Schmeckefuchs“ mit Märchenfest statt. Infos zum Jahresprogramm erhalten Sie unter: www.naturpark-habichtswald.de oder www.gudensberg.de

Märchenbühne Gudensberg, Stadtpark, 34281 Gudensberg
Parkmöglichkeit: Freiheit, 34281 Gudensberg

Silbersee im Habichtswald

HABICHTSWALD

Am Rande des Habichtswalder Ortsteils Dörnberg liegt der Silbersee. Gut 50 Jahre diente er dem Basaltabbau, wie es auch an vielen anderen Stellen im Naturpark geschehen ist. Nachdem der Steinbruch 1936 geschlossen wurde, füllte er sich schnell mit Grund- und Quellwasser und entwickelte sich zu einem beliebten Naturbadesee. Heute hat sich die Natur dieses Gebiet fast vollständig zurückerobert, sodass das Baden nicht mehr möglich ist. Gleich neben dem Silbersee befindet sich ein Zelt- und Grillplatz in idyllischer Lage mitten im Wald. Buchung des Zelt-/Grillplatzes unter Tel.: 0561 10031118

Den **Belegungsplan** finden Sie unter: www.naturpark-habichtswald.de
Parkmöglichkeit: WPP Igelsburg, Habichtswald-Dörnberg (B251 Dörnberg Richtung Kassel, nahe Recyclinghof). Von dort ca. 3 km zu Fuß.



Helfensteine



Helfensteine und Wichtelkirche

ZIERENBERG

Die Helfensteine gehören zu den markantesten Basaltkuppen im Habichtswald. Die schon fast mystisch hervorragenden Basaltfelsen kennzeichnen das Dörnbergmassiv zwischen Habichtswald und Zierenberg. Sie werden oft auch als Kraftort mit einer besonderen Energiequelle beschrieben.

Neben den Helfensteinen überragt der Dörnberg mit 579 m Höhe die Landschaft nördlich von Kassel. Den Hauptbestandteil des Dörnbergmassivs bilden vor allem Muschelkalk. Auf dem Muschelkalkkrücken des Dörnbergs sind Pflanzenarten wie z. B. Orchideen und Enziane beheimatet, wie sie für einen Kalkmagerasen typisch sind. Wacholderheiden und die sonst für die Alpen typische Flora finden sich hier wieder und bringen den Dörnberg ganzjährig zum Erblühen. Hier befindet sich auch die Wichtelkirche, eine Basaltformation, die an eine kleine Kirche erinnert und die der Sage nach einen Wichtelkönig beheimatet.

Ausflugstipp: Lernen Sie den Dörnberg mit den Helfensteinen und der Wichtelkirche während eines Spaziergangs über den Alpenpfad kennen. Der Besuch im Naturparkzentrum auf dem Dörnberg ist auf jeden Fall sehenswert.

Parkmöglichkeit: WPP Dörnberg (Alpenpfad), Auf dem Dörnberg, 34289 Zierenberg



Altstadt von
Gudensberg

Verträumte Fachwerkorte


NATURPARK HABICHTSWALD

Die GrimmHeimat NordHessen ist bekannt für ihre Fachwerkbauten. Zahlreiche Kleinstädte laden zu einem verträumten Bummel ein. Besuchen Sie einmal die Orte Breuna, Gudensberg, Naumburg oder Zierenberg und lassen Sie sich einen Moment lang treiben. Kehren Sie in einen der Gastronomiebetriebe ein und lassen Sie es sich gut gehen. Vielleicht hat ja hier auch Hans sein Glück gefunden? Tipp: Besuchen Sie eine der (gewandeten) Stadtführungen in Gudensberg, Naumburg oder Niedenstein. Termine unter: www.naturpark-habichtswald.de



WOHIN DES WEGES – WANDERTIPPS



Wandern Sie einmal dort, wo hinter den Bergen bei den sieben Zwergen mutige Prinzen wohnen. Hans hat sein Glück bereits gefunden ... 



*Bergtor in
Niederstein-Kirchberg*

Von Sagen und Legenden – Der Chattenpfad

NIEDENSTEIN

Der Chattenpfad – ein Rundwanderweg in Niederstein (N7) – trägt seinen Namen zu Recht. Durch Wald und Wiesen gelangt der Wanderer in die fünf Ortsteile der kleinen Stadt im Grünen. Durch Dörfer, die im frühen Mittelalter entstanden sind, vorbei an schönen alten Dorfkirchen mit wuchtigen Türmen und alten Pfarrhäusern, hin zu Gutshöfen und Wohnsitzen alter Adelsfamilien. Entlang der Strecke erzählen Märchen- und Sagentafeln von weißen Frauen, jungen Hunden und heilenden Kräutern und geben dem Wanderer die Möglichkeit, die Region mit anderen Augen zu entdecken.

Länge: 17,5 km

Kennzeichnung: N7

Einstiegsmöglichkeit: Altenburg- und Stadtmuseum Niederstein

Parkmöglichkeit: Rathaus Niederstein, Obertor 8, 34305 Niederstein

Märchenlandweg

ETAPPE: SCHAUENBURG – BAD EMSTAL – NAUMBURG

Der 440 km lange Märchenlandweg verbindet in 31 Wander-Etappen viele Städte und Dörfer im Landkreis Kassel.

Dichte Wälder, sanfte Flussauen und Berge mit grandiosen Ausblicken leiten den Wanderer vorbei an den Lebensstationen der Brüder Grimm. Der Einstieg ist in jedem Ort entlang des Weges möglich. Für die Region um Bad Emstal verläuft der Weg in einer Etappe von Schauenburg-Breitenbach über Bad Emstal nach Naumburg, vorbei an Steinbrüchen und dem Ems-Fluss über Felder, Wiesen und Wälder.

Länge: 17 km

Kennzeichnung: M

Parkmöglichkeit: Haus d. Gastes, Hattenhäuser Str. 10 – 12, 34311 Naumburg oder Schauenburger Mächenwache, Lange Str. 2, 34270 Schauenburg-Breitenbach

Unterwegs zur Mitte Deutschlands

EDERMÜNDE

Im Südosten des Naturparks Habichtswald, im Edermünder Ortsteil Besse, liegt die Mitte Deutschlands. Zugegeben, den Anspruch auf den Mittelpunkt Deutschlands erheben wir im Naturpark nicht als einzige. Aber nach der Methode „Schnitt der Extrempunkte“, bei der die Koordinaten der äußersten Grenzpunkte von Nord nach Süd und von West nach Ost miteinander verbunden werden, ergibt sich ein Schnittpunkt am Rande der Langenberge – in Besse. Von hier hat man eine herrliche Aussicht auf den Chattengau bis hinüber zur Söhre. Ein kleiner Platz mit Bank und Informationstafel lädt zur Rast ein.

Länge: ca. 6 km

Kennzeichnung: Rundwanderweg 3

Parkmöglichkeit: WPP „Besse – Mitte Deutschlands“, über Röderweg, 34295 Edermünde-Besse

Die Mitte Deutschlands



Erfrischung am
Wegesrand

MÄRCHENHAFTE RAST



Märchenrastplätze



AM HABICHTSWALDSTEIG

Lassen Sie sich auf den Schwingen des Habichts durch den Naturpark tragen. 84 km umfasst der Premiumwanderweg von Breuna bis zum Edersee und lädt an den Etappen zur märchenhaften Rast ein.

Auf den Traumliegen träumen Sie von Prinzen und Feen inmitten der Natur!

Märchenrastplatz 1: Breuna, Standort: Igelsbett

Mit dem Pendelraum fühlen Sie die Leichtigkeit und Freiheit in luftiger Höhe!

Märchenrastplatz 2: Habichtswald, Standort: Silbersee

Auf der Riesenbank lassen Sie einfach mal Beine und Seele baumeln!

Märchenrastplatz 3: Kassel, Standort: Herkules-Hute

Auf den Landschaftsthronen haben Sie einen fabelhaften Ausblick!

Märchenrastplatz 4: Schauenburg, Standort: Burgruine Schauenburg

Mit der Pfeifenwippe erzeugen Sie Klänge aus der Zeit des Minnesangs!

Märchenrastplatz 5: Bad Emstal / Nidenstein, Standort: Burgruine Falkenstein

Auf der Himmelschaukel schaukeln Sie frei und weit in die Landschaft!

Märchenrastplatz 6: Naumburg, Standort: Naumburg-Warte

Der Junge Riese – Erleben Sie sich jung und alt, klein und groß!

Märchenrastplatz 7: Wolfhagen, Standort: Waldrand Weidelsburg

Kartenmaterial ist in den Rathäusern der Naturparkkommunen, den Tourist-infos oder im Buchhandel erhältlich. Wir empfehlen Ihnen die Karte: Naturpark Habichtswald (KKV Verlag).

Märchenlandtherme



BREUNA

Entspannung in besonderer Atmosphäre. Das exklusive Sauna- und Wellnessangebot der Märchenlandtherme verführt zu entschleunigenden Stunden.

Das sinnliche Saunabad im Zeichen der Rose, das Ruusu-Bad, die Aufguss-Sauna oder Massageanwendungen lassen das Herz eines jeden Besuchers höher schlagen. Die Sole-Kabine rundet das Wellnessangebot ab.

Das Schwimmbecken ist bei 29° C angenehm temperiert und sorgt für eine Auszeit vom Alltag. Auch Kinder sind in der Therme herzlich willkommen.

Mit Minirutsche und Kinderbecken wird darüber hinaus auch jeden ersten Samstag im Monat ein Kindernachmittag mit tollen Wasserspielzeugen veranstaltet.

Märchenlandtherme Breuna, Schulstr. 5, 34479 Breuna

Tel.: 05693 9185120, hallenbad@breuna.de, www.maerchenlandthermebreuna.de

Eintrittspreise und Öffnungszeiten für das Schwimmbad und den Wellness-Bereich entnehmen Sie bitte der Homepage.

Märchenlandtherme



Historische Altstadtführung
in Naumburg



AUF GRIMMSCHEN SPUREN



Historischer Dampfzug Hessencourrier

KASSEL BIS NAUMBURG

Mit der historischen Kleinbahn reist man wie in längst vergangenen Zeiten quer durch den Naturpark. Vorbei an Wiesen und Wäldern schlängelt sich der Zug entlang an Rad- und Wanderwegen und lädt die Mitfahrenden zur Entdeckung der Region ein. An Feiertagen bietet der Hessencourrier neben seinem regulären Fahrplan auch Sonderfahrten an. So ist bei den Kindern zum Beispiel die „Teddybärenfahrt“ besonders beliebt. Die Kleinbahn fährt von Kassel nach Naumburg und zurück. Die aktuellen Fahrpläne mit Fahrzeiten finden Sie unter: www.hessencourrier.de

Märchengolfen für Jedermann

GUDENSBERG

Auf einer märchenhaft angelegten Mini-Golfanlage finden Sie auf 18 begehbaren Kunstrasen-Bahnen Spielspaß für die ganze Familie. Ob Hexenhaus oder Trommel, entdecken Sie die Grimmschen Märchen auf sportliche Art.

Ganzjähriger Spielbetrieb:

Öffnungszeiten unter: www.golfpark-gudensberg.de

Anfahrt: Ziegelei 1, 34281 Gudensberg



Mit dem Rad auf
der Deutschen
Märchenstraße



Deutsche Märchenstraße

DEUTSCHLAND



Märchen · Sagen · Legenden

Die Deutsche Märchenstraße ist eine der ältesten und beliebtesten Ferienrouten Deutschlands und führt quer durch den Naturpark Habichtswald. Von Gudensberg über Niedenstein kommend, führt der Weg nach Schauenburg und Wolfhagen. Über 600 km reiht die Deutsche Märchenstraße von Hanau bis Bremen die Lebensstationen der Brüder Grimm sowie die Orte und Landschaften, in denen ihre Märchen beheimatet sind, zu einem fabelhaften Reiseweg aneinander. Am Wegesrand lohnt es sich, einmal anzuhalten und genauer hinzuschauen, welche Märchen und Sagen in den Orten zu finden sind.

Folgende Städte und Gemeinden im Naturpark Habichtswald gehören der Deutschen Märchenstraße an:

Stadt Gudensberg: Märchenpatin zum Märchen „Der Trommler“

Stadt Niedenstein: Märchenpatin zum Märchen „König Drosselbart“

Gemeinde Schauenburg: Märchenpatin zum Märchen „Die Wassernix“

Basaltkuppenlandschaft
an der Märchenstraße



Alles nur Theater

NATURPARK HABICHTSWALD

Lassen Sie sich von unseren Laienspielbühnen begeistern. Ob Freilichtbühne oder Theatersaal, die liebevoll inszenierten Stücke, die auf den Bühnenbrettern im Naturpark aufgeführt werden, erfreuen Jahr für Jahr ihr Publikum. Weihnachtsmärchen, Komödien und Tragödien laden zum Schmunzeln und Mitfiebern ein. Das aktuelle Spielprogramm unserer Laienspielgruppen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender auf www.naturpark-habichtswald.de

Museum Kloster Hasungen

ZIERENBERG-BURGHASUNGEN

Einzigartig für die Region ist das Klostermuseum Hasungen. In einem neu errichteten Gebäude werden in einer Dauerausstellung Zeugnisse des verschwundenen Benediktinerklosters präsentiert. Im Jahr 1081 geweiht und über dem Grab des Heiligen Heimerad erbaut, stand einst die prächtige Klosteranlage, die im 17. Jahrhundert abgerissen wurde. Das Museum zeigt Kapitelle und andere Werksteine des Klosters und gibt einen Überblick seiner Geschichte in Hörstationen, Bildergalerien und Artefakten.

Öffnungszeiten: Mi. 14 – 17 Uhr, So. 14 – 17 Uhr, sowie nach Vereinbarung Reformationstag (31.10.) geschlossen, Tel.: 05606/519125, Touristinfo@stadt-zierenberg.de

Eintritt: 2 €, Anfahrt: Hasunger Str. 21, 34289 Zierenberg-Burghasungen

Märchenhafter Winter

NATURPARK HABICHTSWALD

Ein Winterspaziergang durch den Habichtswald. Dick verschneit kommt der Wald in den Wintermonaten daher. Langlaufloipen, Skiabfahrt und Schlittenpisten werden zu dieser Jahreszeit zum wahren Wintervergnügen. Die schneeweiße Landschaft verzaubert den Naturpark. Ein besonderer Ausflugstipp für die verschneiten Tage: ein Winterspaziergang entlang der Kastanienallee ab Wanderparkplatz „Loipenhaus“, zwischen Habichtswald und Kassel, dem Hohen Gras.

*Winter an den
Helfensteinen*





Blick über die Vulkanlandschaft

Naturpark Habichtswald

LANDKREIS KASSEL



Im Norden des Hessischen Berglandes, in der Heimat der Brüder Grimm, möchten wir Sie begeistern für die Vielfalt unserer Landschaft, für die kleinen Fachwerkdörfer und -städte, für unsere Kulturgeschichte und die vielen Sehenswürdigkeiten. Lassen Sie sich von den vielen Möglichkeiten beeindrucken, im Naturpark aktiv zu sein! Mit einem umfangreichen Angebot an Veranstaltungen und Führungen möchten wir Ihnen unseren Naturpark näher bringen.

Das in 2009 eröffnete Naturparkzentrum Habichtswald auf dem Dörnberg bei Zierenberg ist nicht nur ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen, sondern informiert auch detailliert über den Naturpark und dessen naturräumliche, geschichtliche und geologische Voraussetzungen sowie über Freizeit- und Veranstaltungsangebote im Bereich des Naturparks. Der Eintritt ist frei.

Naturparkzentrum Habichtswald, Auf dem Dörnberg 13, 34289 Zierenberg
 Tel.: 05606 533327, info@naturpark-habichtswald.de,
www.naturpark-habichtswald.de



IMPRESSUM

Bildnachweis: TAG Naturpark Habichtswald e. V., Zweckverband Naturpark Habichtswald, Habichtswaldsteig, KasselMarketing, Sebastian Große, GRIMMWELT Kassel (Jan Bitter), Horst Siebert, Paavo Bläfield, Gemeinde Edermünde, Dirk Schmidt, Gemeinde Schauenburg, Gemeinde Breuna, Roland Umbach
Redaktionsleitung: Martina Junghans
Redaktion: TAG Naturpark Habichtswald e. V.
Grafik: Designbüro 2 HEKTAR LAND
Stand: September 2022



Mit der MeineCard+ erhalten Sie kostenfreien Eintritt.
 WPP = Wanderparkplatz



NATURPARK
HABICHTSWALD

TAG Naturpark Habichtswald e. V.

c/o Rathaus Bad Emstal

Kasseler Straße 57 · 34308 Bad Emstal

Tel.: +49 (0)5624 9997-25 · Fax: +49 (0)5624 9997-33

E-Mail: tourismus@naturpark-habichtswald.de

Weitere Infos im Internet unter:

www.naturpark-habichtswald.de

 www.facebook.com/naturparkhabichtswald

 www.instagram.com/naturparkhabichtswald